

„Wir wollen die Themen der Menschen aufgreifen“

Verein Win startet Umfrage zu Interessen der Empelder / Fragebogen kommt in alle Haushalte

Von Uwe Kranz

Empelde. Mit dem Quartierstreff Empelde engagieren sich die Siedlungsgesellschaft KSG Hannover und der von ihr initiierte Nachbarschaftsverein Win für ein lebens- und liebenswertes Quartier. Der Quartierstreff steht allen Menschen in Empelde offen – unabhängig davon, ob diese Mieter bei der KSG sind oder nicht. Um von den Themen und Interessen dieser Menschen zu erfahren, startet der Quartierstreff jetzt eine große Befragung in Empelde. Alle Haushalte erhalten dazu in diesen Tagen mit der Post eine Klappkarte von Win.

Win sucht engagierte Menschen

„Wir wollen die Themen der Menschen, die hier leben, aufgreifen“, erklärt Quartiermanagerin Friederike Erhart. Sie organisiert und koordiniert

die einzelnen Nachbarschaftsaktionen des Vereins im Quartierstreff. Ihr Ziel sei es, gemeinsame Projekte und Treffs zu entwickeln, bei denen sich die Menschen für ihre Sache einsetzen und zusammen etwas bewirken können. Für diese Arbeit möchte Erhart die Empelder gewinnen. „Wer kennt das Quartier besser als die Menschen, die hier leben? Sie sind die Experten und Experten – Menschen, die etwas in Empelde anstoßen möchten, die Ideen für ihr Quartier haben, die Lust haben, gemeinsam Projekte umzusetzen“, sagt sie. „Im Quartierstreff können sie ihre Ideen und ihre Anliegen einbringen, und zusammen können wir sie umsetzen.“

Es gibt auch etwas zu gewinnen

Die Umfrage soll Licht ins Dunkel bringen, welche Inhalte die Men-



Quartiermanagerin Friederike Erhart würde gern wissen, was die Empelder im Quartierstreff erleben wollen.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

füllen und abgegebenen Karten werden drei Einkaufsgutscheine für das Edeka-Center in Empelde verlost.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen helfen, den Quartierstreff zu einer Plattform für gelebte Nachbarschaft in Empelde zu machen. Einen Treffpunkt, an dem die Menschen miteinander ins Gespräch kommen und den richtigen Rahmen für ihre Aktivitäten finden, erklärt Erhart – egal, ob Alt oder Jung. Zu Beginn seines Bestehens vor der Coronapandemie hatten sich in den Räumen des Quartierstreffs diverse Gruppen getroffen – von Gesprächskreisen über Bastelgruppen bis hin zu Sportlern. In den darauffolgenden Monaten waren Radtouren und Ausflüge unter Einhaltung der Coronavorgaben und ein Ausstellungsprojekt die Hauptaktivitäten. Der Treff verfügt auch über ein Lastenfahrrad.

Den Briefkasten des Quartierstreffs, Löwenberger Straße 22, geworfen werden. „Zu gewinnen gibt es auch etwas“, wirbt Friederike Erhart für eine Beteiligung. Unter allen ausge-

Calenberger Zeitung / HAZ
05.07.2021